

# Bibel-Katalog



EOS Buchantiquariat Benz – Zürich

# Bibel-Katalog



EOS Buchantiquariat Benz  
Kirchgasse 17  
8001 Zürich  
[eos@eosbooks.ch](mailto:eos@eosbooks.ch)  
[www.eosbooks.ch](http://www.eosbooks.ch)  
[www.eosart.ch](http://www.eosart.ch)  
Tel: +41 (0)44 261 57 50



### 1 Benn:

62 psaumes et versets de la Bible. Chatenay-Malabry, Éditions Lefort, 1960. Folio. (8) Bl. Mit 62 farb. Falttafeln. Lose Blattsammlung in Kartonbox. (3762D) CHF 300,-  
Nr. 74 (Gesamtauflage 2000 Ex.).

### 2 Bible moralisée.

Faksimile-Ausgabe im Originalformat des Codex Vindobonensis 2554 der Österreichischen Nationalbibliothek. 2 Bände Graz, Akademische Druck- und Verlagsanstalt, 1973. Folio 133 SS., mit zahlreichen ganzseitigen Illustrationen, 72 S. (Kommentar). Geprägter Lederband und Halblederband (Kommentar). (3751D) CHF 1'000,-  
Limitierte Ausgabe von 3000 Exemplaren. – Aus der Reihe: «Codices selecti phototypice impressi, vol. 40».



1



2

### 3 Biblia Germanica. –

Die gantze Bibel der ursprünglichen Ebraischen und Griechischen waarheyth nach, auff treüwlichest verteütschet. Getruckt zuo Zürich, bey Christoffel Froschouer, im Jar als man zalt 1531. Folio. (13) Bl. (statt 14), CCCXLII, CCCXXII Bl. Mit zwei Titelblättern mit figürlichen Rahmen in Rot und Schwarz, 3 Druckermarken und 198 Textholzschnitten. Blindgeprägter Schweinslederband der Zeit mit ornamentalen Rollstempeln, 2 Metallschliessen, 4 metallenen Eck- und 2 Mittelstücken. (3335D) CHF 75'000,-  
VD 16 B 2690. – Vischer C 192. – Rudolphi 193. – Leemann-van Elck (Bibelsammlung) Nr. 5: „Im Mai 1531 veranstaltete Froschauer die für längere Zeit textlich sowie typographisch und illustrativ bedeutendste Ausgabe in Folio, die eine lange Reihe illustrierter Foliobibeln eröffnet und ein hervorragendes Erzeugnis der Buchdruckerkunst darstellt.“ Die seltene, reich illustrierte Vollbibel von 1531, mit den Holzschnitten nach Hans Holbein d. J., die ursprünglich für eine Lyoner Bibelausgabe be-

stimmt waren, hier zum Teil geschnitten von dem Monogrammisten V(eit) S(pecklin). Einige Schnitte werden Hans Asper zugeschrieben, vgl. Leemann-van Elck (Zürch. Buchillustr.:), S. 32–34 mit Abb. Dazu kamen die 21 Holzschnitte zur Apokalypse, ebenfalls nach Holbein d. J., vermutlich geschnitten von Hans Lützelburger und Hans Herrmann, von Froschauer nur in dieser Ausgabe verwendet. Die Druckermarken (Heitz Nr. 8 und Nr. 5) sind nach Hans Baldung Grien und Hans Holbein d. J. Der Holzschnitt auf Bl. CCCXXI verso, das Himmlische Jerusalem darstellend, zeigt im Hintergrund die Stadt Luzern. In dieser Zeit lebte Holbein in Luzern, wo er mit seinem Vater tätig war. «Das Buch Job, die Psalmen, die Sprichwörter, der Prediger und das Hohelied sind ganz neu bearbeitet. In den historischen Büchern und besonders im Neuen Testament ist dagegen die Fassung Luthers noch wesentlich beibehalten» (Leemann-van Elck). – Der Vorbesitzer dieses Exemplars hat sich ausführlich mit dem Bildprogramm befasst und die Holzschnitte mit Bleistift nummeriert, ferner z. Tl. auch die Woltmann-Nummern angefügt. Cf. Woltmann, Holbein und seine Zeit (1874), Bd. I, Kapitel X, Hans Holbein und die Reformation, S. 213 ff; Bd. II, Abschnitt V. Holzschnittwerk, Altes Testament 1–91 und Offenbarung 150–170. Eine weitere ausführliche Abhandlung zu allen Aspekten dieser Bibel, verfasst von Hans Rudolf Lavater-Briner, findet sich in der Publikation «Die Zürcher Bibel von 1531», hrsg. von Christoph Sigrist, 201.

Zustand: Erstes Titelblatt ausgeschnitten und aufgezo-gen, etliche Textblätter zu Beginn und am Schluss an-gerändert (kleiner Textverlust auf Bl. 5 der Vorrede), zweites Titelblatt an-gerändert. Einige Flecken und andere Gebrauchsspuren. – Mit Exlibris Paul Ad. Leemann.



**4 Biblia Germanica. –**

Bibel Teütsch das ist Alle Bücher Alts und Neüws Testaments, den ursprünglichen spraachen nach, auff's aller treüwlichst verteütschet. Darzuo sind yetzund kommen ein schön und vollkommen Register oder Zeiger über die gantzen Bibel ... mit sampt gewissen Concordantzen, Argumenten und Zalen. Gedruckt zuo Zürych, bey Christoffel Froschouer, im Jar als man zalt 1548. 4°. (24), 288, 271, (1) Bl. Mit 2 Druckermarken und

je einem Holzschnitt zur Genesis und zum Buch Hiob. Lederband der Zeit auf Holzdeckeln. (5596C) CHF 6'500.–

VD 16 2714. – Vischer C 380. – Rudolphi 342. – Leemann-van Elck (Bibelsammlung Grossmünster) Nr. 15: «Sie stellt den Höhepunkt der zürcherischen Bibelerdeutschung der ersten Epoche dar, da die nachfolgenden deutschen Zürcher Bibeln während mehr als einem Jahrhundert, von Änderungen der Gestaltung und Zusätzen abgesehen, auf ihr fussen». Der erste Holzschnitt ist eine seitenverkehrte verkleinerte Version der Abbildung in der Folio-Bibel von 1531, die Hiob-Illustration ist den bei Leemann-van Elck (Buchillustration) gezeigten ähnlich. – Einband professionell restauriert, Schliessen fehlen. Titel ausgeschnitten und aufgezo-gen, gebräunt und teils fleckig und wasserrandig, etliche alte Einrisse und Ränder ausgebessert, einige Randeinrisse, einige Wurmgänge, letztes Blatt aufgezo-gen. – Exlibris Paul Ad. Leemann.



**5 Biblia Germanica. –**

Biblia – Das ist alle Bücher altes und neüws Testaments den ursprünglichen Sprachen noch aufs tüwlichst verrütschet. Darzu ist jetzund kommen ein schön und vollkommen Register oder Zeyger über die gantzen Bibel, die Jarzal und Rächnung der Zeyten von Adamen biss auff Christum, mit gwüssen Concordantzen, Argumenten, Zalen und Figuren. Zürich, Chr. Froschauer, 1571. Folio. (29), 334, 315 Bl. Mit zahlr. Holzschnitten und Initialen nach Hans Holbein d. J. Lederband der Zeit auf Holzdeckeln. (150061C)

CHF 4'500.–

Adams B n81. – Rudolphi 670. – VD16 B 2776. – Vgl. Bibelsammlung Grossmünster Nr. 8. – Diese spätere Folio-Bibel entspricht der Ausgabe von 1536, mit denselben Abb., dem korrigierten Text von Heinrich Bullinger sowie dem Vorwort und dem Register von Christoph Froschauer. – Schliessen ausgerissen. Der Einband beschädigt. Papier mit zahlreichen Fehlstellen, zum Teil alt hinterlegt. Durchgehend stock- und fingerfleckig. Titelblätter und zu Beginn mit Gebrauchsspuren.

**6 Biblia Germanica. –**

Biblia Sacra. Das ist: Die ganze Heil. Schrift Alt- und Neuen Testaments, aus den Grund-Sprachen treulich wohl übersetzt. Mit Summarien, richtiger Eintheilung der Biblischen Bücher, Capitel und Versen, auch vilen Schrift-Stellen auf das sorgfältigste versehen. Zürich, getrukt in Bürgklicher Trukerey, 1756. 8°. 800 S., 308 S.; 272 S.; 356 S.

Schlichter Lederband der Zeit. (200008D)

CHF 320,-

«Die Propheten, ...» mit Zwischentitel und eigener Pagnation, die «Apocrypha, ...» mit eigener Pagnation, «Das Neue Testament ...» mit Titelblatt und eigener Pagnation. – Es fehlen die beiden Frontispize zum Alten und Neuen Testament und die Psalmen Davids, sowie die Lobwasserschen Psalmen. Vorderer fliegender Vorsatz mit kleinerem Einriss und mit alten handschr. Einträgen. Etwas angeändert und leicht fleckig.

**7 Biblia Germanica. –**

Biblia, das ist die gantze Heilige Schrift Alten und Neuen Testaments, nach der teutschen Übersetzung Martin Luthers. Mit vorgesetztem kurzten Innhalt eines jeden Capitel, wie auch mit richtigen Summarien und vielen Schrift-Stellen auf das allersogfältigste versehen, nach denen bewährtesten und neuesten Ausgaben mit grossem Fleiss ausgefertigt, und jzo mit einer Vorrede Christoph Matthäi Pfaffens ... Tübingen, Cotta, 1748. 8°. (5) Bl., 902 S.; 260 S. Mit gest. Frontisp., 2 Holzschnitt-Vignetten und 125 Kupfer-tafeln von Joh. Amman. Lederband der Zeit mit reicher Rückenvergoldung. (30193A)

CHF 850,-

Am Anfang über 2 Blatt mit div. handschr. Besitzereinträgen. Das Titelblatt, das letzte Blatt und eine Tafel mit Eckaurissen, mit wenig Text- bzw. Bildverlust.



6



7

**8 Biblia Germanica. –**

Biblia, das ist: Die gantze Heilige Schrift des Alten und neuen Testaments. Aus der hebraischen und griechischen Sprache, in welcher sie anfangs von den Propheten und Aposteln geschrieben worden, übersetzt durch Johann Piscator. Bern, Beat Friedrich Fischer (Drucker), 1784. Kl.-Folio. (4) Bl., 3 S., 252 S., 336 S., 221 S., 258 S. (3196D)

CHF 800,-

Am Schluss einige Seiten lose. Papier durchgehend etwas, im Schnitt stärker gebräunt.

**9 Biblia Germanica. –**

Biblia, das ist: Die gantze Heilige Schrift, des Alten und Neuen Testaments. Wie solche von Martin Luther seel. im Jahr Christi 1522, in unsere Deutsche Mutter-Sprach zu übersetzen angefangen, anno 1634 zu End gebracht, und vor einigen Jahren bereits mit den Summarien Johann Sauberti seel., auch mit dem vielfältigen und lehrreichen Nutzen, über alle Kapitel des Salomon Blassens seel. ausgefertigt, anjetzt mit gantz neuen und schönen Kupfer-Bildnissen nebst derenselben beygedruckten Lebens-Läufen ... Samt einer Vorrede Johann Michael Dilherrns. Nürnberg, Johann Andrea Endters, seel. Sohn und Erben, 1725, Folio. (5) Bl. (mit alten handschr. familienchron. Einträgen), (28) Bl. (Register), (8) Bl. (Biografien), 1181, 23 S., (12) Bl. (dazwischen gebunden). Mit gest. Frontisp., 1 (von 6) Portrait (ganzs. in der Pagnation mitgezählt) und 6 ganzs. Kupfer (in der Pagnation mitgezählt) und 1 Kupfertafel. Schweinslederband auf Holzdeckeln mit Platten- und Rollstempelverzierungen, 1 (von 2) Metall-Leder-Schliessen und 10 Metallbeschläge. (3806C)

CHF 1'200,-

Herausgegeben von J. Michael Dilherr. – 5 Portrait fehlen, wie bei den meisten gesehenen Exemplaren. Mit alten handschr. Besitzereinträgen. Die festen Vorsätze fehlen. Papier durchgehend stark gebräunt. Schweinslederbezug am oberen Kapital mit Fehlstelle.



8



9

**10 Biblia Germanica. –**

Biblia, Das ist: Die ganze heilige Schrift: Darinn begriffen alle Bücher des Alten und Neuen Testaments: Aus den Grund-Sprachen treulich und wol verteutschet, aufs Neue, und mit Fleiss widerum übersehen. Samt dienstlichen Vorreden. Begreiflichen Abtheilungen der Capittel, abgesetzt Versen, nothwendigen Concordanzen, und einem

nutzlichen Register. Zürich, Bodmer und Gessner, 1711–1712. Folio. 28 Bl. (inkl. Register), 566 S.; 218 S.; 187 S.; 1 Bl., 248 S. Mit gest. Frontisp. Blindgeprägter Lederband der Zeit über Holzdeckeln und 6 Bänden. (200002D) CHF 1'300,-

*Bei Bodmer und Gessner gleichzeitig verlegt mit zwei verschiedenen Titelblättern, hier die ersten drei Teile bei Bodmer, der vierte Teil bei Gessner. Mit 4 Titelblättern: Biblia. Das ist: Die ganze heilige Schrift ... 1712. – Die Propheten: Deren vier, die grössere, und zwölf, die kleinere Propheten genent werden. 1711. – Apocrypha, das ist, die jenigen Bücher welche von den göttlichen und canonischen Schriften jederzeit unterscheiden worden, wie solches in der folgenden Vorrede grundlich dargethan wird. 1711. – Das Neue Testament ... 1711. – Es erschien ein weiterer Teil «Die Lehrbücher: nämlich, das Buch Job, die Psalmen Davids, die Sprüche Salomons, der Prediger Salomons, das hohe Lied Salomons». – Notizen von alter Hand auf dem Vorsatz. Stellenweise etwas fleckig oder eselsohrig. Die ersten 16 Seiten der «Propheten» mit einem Einriss im oberen Rand. Einband berieben. Von den 10 Metallbeschlägen sind jeweils nur die Mittelstücke vorhanden, beide Metallschliessen ausgerissen, davon noch eine vorhanden.*

### 11 Biblia Germanica. –

Biblia. Das ist die gantze Heilige Schrift des Alten und Neuen Testament. Durch Doctor Martin Luther Verteutschet ..., zu nutzlichem Gebrauch in einen sehr leserlichen groben Druck verfertigt, und mit schönen Figuren gezieret. Basel, Johann Ludwig Brandmüller, 1716. Kl.-Folio. 6 Bl (inkl. Kupfertitel), 468 S., 168 S., 126 S., 1 Bl., 216 S. Mit ca. 187 kleinen Textholzschnitten. Blindgeprägter Lederband der Zeit über Holzdeckeln, mit 9 (von 10) Metallbeschlägen. (200007D) CHF 950,-

*Innendeckel mit zahlr. alten handschr. Einträgen. Titelpuffer angerändert. Blatt 5 mit kleinem Loch. Das Alte Testament über 200 Seiten wasserrandig. Das Blatt 59/60 im Neuen Testament mit hinterlegtem Einriss und ab Seite 147 mit kleinem Wasserfleck im oberen Rand. Wenige Blatt mit winziger Wurmspur. Beide Metallschliessen ausgerissen. Rücken mit Fehlstellen und im Gelenk etwas eingerissen.*

### 12 Biblia Germanica. –

Biblia: Das ist alle Bücher Alts und Newes Testaments den ursprünglichen Sprachen nach auff das trewlichste verteutschet, unnd jetzt von newem wider übersehen. Dazu ist kommen ein ordentliche Abtheilung aller Capiteln in gewisse Versicul, sampt je des Capitels aussführlichen Summarien, Auch nohtwendigen Concordantzen, Chronicken,



10



11



12

Landtafeln, neuen Figuren und einem vollkommenen Register. Zürich, Johann Wolff, 1597 u. 1596. Folio. (30), 245 (von 246), 104, 190, 161 (recte 141) römisch nummerierte Bl. Schweinsleder über Holzdeckeln mit 1 (von 2) Metallschliesse, 3 (von 8) Eckbeschlägen und 2 Mittelstücken. (200009D) CHF 7'800,-

*VD16 B 2830. – Leemann-van Elck: Die zürcherische Buchillustration von den Anfängen bis um 1850, S. 83–86 und Leemann-van Elck: Die Bibelsammlung im Grossmünster zu Zürich, Nr. 23. – «Diese von dem Nachfolger Froschauers, Johannes Wolf, gedruckte Foliobibel verwertete im Neuen Testament, das 1596 erschien, erstmals die 1574 vorgenommene, vermehrte Angleichung an den Grundtext. Auch die übrigen Teile wurden durchgesehen. Wiederum griff man zu der gehaltvollen, eingehenden Vorrede Leo Juds. Das Vorwort des Buchdruckers ist von Johannes Wolf neu bearbeitet. Der schöne, barocke Titelrahmen blieb der alte, von Jost Amman gezeichnete, nur die Büchermarke in der untern Bordüre änderte man entsprechend ab. An die Stelle des bisherigen Kopfholzschnittes zur Genesis trat ein neuer, von dem talentierten Zürcher Maler Christoph Murer entworfener. Die Zeichnung trägt den Stempel des Barock, zeigt aber nicht nur stilistisch, sondern auch dogmatisch eine Umgestaltung. Die evangelische Glaubenslehre gestaltete sich aber zusehends strenger und zurückhaltender, so dass man nunmehr dazu gelangte, das Bildnis Gott-Vaters durchwegs auszumerzen. Bei dem neuen Schöpfungsgebilde erschien die Person Gottes daher nicht mehr in der Darstellung. Dafür steht nunmehr das hebräische Tetragramm Jahve (Jehova) in einer Wolke, im Strahlenglanz der Sonne, in dessen Lichtschein die werdende Eva aus den Lenden Adams emporsteigt. Ferner kommen 184 Abbildungen vor, neu hinzugekommen sind 31 neue Stücke, von denen 5 wiederholt abgedruckt werden, ebenfalls nach Zeichnungen Murers. Die abgenützten Formen Vogtherrs zum Neuen Testament wurden weggelassen. Bei den 21 apokalyptischen Darstellungen ersetzte man, soweit möglich, das Bildnis Gott-Vaters ebenfalls durch das Tetragramm. Die Bildinitialen sind verschwunden» (Lehmann-van Elck). – Es fehlt im AT das Blatt XXXIII mit einem Holzschnitt (Kopien vorhanden). Titelblatt lose, angerändert, mit Randeinrissen und einem grösseren Braunrand. Untere Ecken fingerfleckig. AT: Bl. I mit Eckausriss mit wenig Textverlust. Bl. XVII–XIX oben mit kleinem Eckausriss ohne Textverlust, NT: Bl. CXXXVIII unten mit kleinem Eckausriss ohne Textverlust. 8 Bl. mit Einriss (1. Teil: XVII, XXIII, XXIX, XCVI; 2. Teil: LXX, CIII; 3. Teil: LVI; 4. Teil: CXXXIX). AT: Bl. LXXIX–XCVI mit kleinem Wurmgang. Stellenweise wasserrandig. Durchgehend fleckig und etwas gebräunt. Lederbezug berieben, am Rücken und Hinterdeckel eingerissen.*

### 13 Biblia Germanica. –

Biblia: Das ist: Die gantze Heilige Schrift Deudsch auff's new zuge-richt. D. Mart. Luth. Begnadet mit Kurfürstlicher zu Sachsen Freiheit. Gedruckt zu Wittemberg, durch Hans Luftt. MDXLV. – (Nachdruck). Stuttgart, Württembergische Bibelanstalt, 1967. 4°. (8), 350 Bl., 411, VII, Bl. Orig.-Leinenband. (5773C) CHF 80,-

*«Diese faksimilierte Ausgabe der Lutherbibel von 1545, auf Handformat verkleinert, veranstaltete die Württembergische Bibelanstalt im 450. Jahr der Reformation nach einem Exemplar der Originalausgabe aus ihrem Besitz.» Das Nachwort von Wilhelm Hoffmann, Direktor der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart.*



14 **Biblia Germanica.** –

Das Neue Testament unseres Herrn Jesu Christi. Verteutschet durch D. Martin Luther. - (II:) Die Bücher genannt Apocrypha. - (III:) Die Psalmen Davids. Nach frantzösischer Melody in teutsche Reymen gebracht durch D. Ambrosium Lobwasser. - (IV:) Psalmen Davids. Samt den Kirchen-Gesängen und geistlichen Liedern durch D. Martin Luther. Amsterdam, Heinrich Westein, 1700–01. Kl.-8°. 282 S., (3) Bl.; 151 S.; 108 S., (1) Bl. (Register); 110 S., (1) Bl. (Register), (2) Bl., 32 S. Lederband der Zeit auf Holzdeckeln mit zwei Schliessen. (2978C) CHF 300,-

*Papier durchgehend etwas gebräunt. Einband berieben und bestossen.*

15 **Biblia Germanica.** –

Das Neue Testament Unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi. Recht gründlich nach der griechischen Haupt-Sprache verdeutschet. Mit dem kurzen Inhalt jeder Capitel und ihren Abtheilungen samt vielen nothwendigen Concordanzen. Von neuem mit allem Fleisse ausgefertigt. Zürich, David Bürkli, 1797. 8°. 367, 1, 244, 40, 88 S. Mit 2 gest. Frontisp. Leinenbezogene Holzdeckel mit 2 grossen Metallschliessen und gepunztem Ganzgoldschnitt. (200010D) CHF 380,-

*Bibeltext zweispaltig gedruckt. – 244 S. Anhang: Die Psalmen Davids, durch A. Lobwasser in deutsche Reimen gebracht. Zu vier Stimmen ausgesetzt: Samt auserlesenen Psalmen, Fäst- und Kirchen-Gesängen. Ebenda, o.J. – 40 S. Anhang: Heilige Fest-Nachmahls- und Kirchen-Gebette. – 88 S. Anhang: Die kleine Bible oder der Psalter Davids. Durch Weiland Herrn Rudolf Walthern, grundlich und eigentlich aus der hebräischen Sprache verdeutschet, und von neuem mit allem Fleiss ausgefertigt. Ebenda, 1798. – Widmung auf vorgebundenem weissen Blatt. Mit einem kleinen, sehr schmalen Wasserrand bis S. 20. Leinenbezug mit Fehlstellen am Rücken.*



14



15



16

16 **Biblia Germanica.** –

Die Bibel, oder die ganze heilige Schrift alten und neuen Testaments nach der deutschen Uebersetzung D. Martin Luther's. – Prachtausgabe mit Ronpareil-Schrift. Hildburghausen, Amsterdam und Philadelphia, Bibliographisches Institut, 1840. Gr.-8°. (2) Bl., 544 S.; (1) Bl., 149 S., (2) Bl. Mit 28 Stahlstichtafeln und einer topographischen Karte von Palästina von 1832. (3204C) CHF 120,-

*Papier stockfleckig. Einband berieben.*

17 **Biblia Germanica.** –

Die Bibel, oder die ganze heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments, nach der deutschen Übersetzung Martin Luthers. Sulzbach, J. E. Seidel, 1827. Gr.-8°. IV, 1324 S.; 462 S. Halblederband der Zeit. (5973C) CHF 150,-

*Im Schnitt angestaubt, Vorsätze fleckig und Papier durchgehend gebräunt.*

18 **Biblia Germanica.** –

Die Bibel, oder die ganze Heilige Schrift des alten und neuen Testaments. 1. Aufl. Basel, bey der Deutschen Bibel-Anstalt, 1821. 4°. (1) Bl., 875 S.; (1) Bl., 287 S. Halblederband der Zeit. (7511B) CHF 200,-

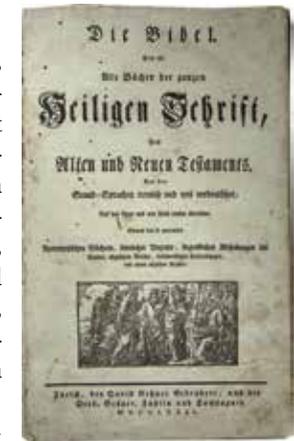
*Einband mit leichten Gebrauchsspuren.*



19 **Biblia Germanica.** –

Die Bibel. Das ist: Alle Bücher der ganzen Heiligen Schrift, Des Alten und Neuen Testaments. Aus den Grund-Sprachen treulich und wol verdeutschet, auf das Neue und mit Fleiss wieder übersehen. Sammt den so genannten Apocryphischen Büchern, dienlicher Vorrede, begreiflichen Abtheilungen der Capitel, abgesetzten Versen, nothwendigen Concordanzen, und einem nützlichen Register. Zürich, David Gessner Gebrüdere und Orell, Gessner, Füsslin und Compagnie, 1772. Kl.-Folio. (14) Bl., 415 S., 1 w. S., 160 S., 108 S., 188 S. Mit einer Titelvignette. Blindgeprägter Lederband der Zeit über Holzdeckeln und 5 Bündeln, mit 9 (von 10) Metallbeschlägen und 2 Metallschliessen. (200003D) CHF 1'200,-

*Beigebunden 22 Blatt mit 19 Holzschnitten aus «Des Vortrefflichen Jüdischen Geschicht-Schreibers Flavii Josephi: Samtliche Wercke», erschienen ebenda 1736, mit anderen Übertiteln. – Notizen von alter Hand auf Vorsatz. Titelblatt mit Einriss. Seite 403/404 mit winzigem Eckausriss, ohne Textverlust. Stellenweise etwas fleckig und eselsohrig. Einband gebräunt und berieben. Es fehlen die Schliessenansätze und ein Metallbeschlag am Hinterdeckel.*



## 20 Biblia Germanica. –

Die gantze Bibel der ursprünglichen Ebraischen und Griechischen waarheynt nach, auff's aller treüwlichst verteütschet. (Buchmarke Froschauer). Gedruckt zu Zürich bey Christoffel Froschouer, im Jar als man zalt M.D. XXXI. (2. Titel:) Das ander teyl des Alten unnd Neüwen Testaments (Buchmarke Froschauer). Getruckt zuo Zürich, bey Christoffel Froschouer, im Jar als man zalt 1531. Folio. (14) Bl., CCCXLII, CCCXXII Bl. Mit zwei Titelblättern mit figürlichen Rahmen in Rot und Schwarz, 3 Druckermarken und 198 Textholzschnitten. Blindgeprägter Schweinslederband der Zeit mit Metallschliessen, 8 Eckstücken und 2 Mittelstücken aus Metall. (3370D) CHF 125'000,-

VD 16 B 2690. – Vischer C 192. – Rudolphi 193. – Leemann-van Elck (Bibelsammlung) Nr. 5: «Im Mai 1531 veranstaltete Froschauer die für längere Zeit textlich sowie typographisch und illustrativ bedeutendste Ausgabe in Folio, die eine lange Reihe illustrierter Foliobibeln eröffnet und ein hervorragendes Erzeugnis der Buchdruckerkunst darstellt.» Die seltene, reich illustrierte Vollbibel von 1531, mit den Holzschnitten nach Hans Holbein d. J., die ursprünglich für eine Lyoner Bibelausgabe bestimmt waren, hier zum Teil geschnitten von dem Monogrammisten V(eit) S(pecklin). Einige Schnitte werden Hans Asper zugeschrieben, vgl. Leemann-van Elck (Zürch. Buchillustr., S. 32–34 mit Abb. Dazu kamen die 21 Holzschnitte zur Apokalypse, ebenfalls nach Holbein d. J., vermutlich geschnitten von Hans Lützelburger und Hans Herrmann, von Froschauer nur in dieser Ausgabe verwendet. Die Druckermarken (Heitz Nr. 8 und Nr. 5) sind nach Hans Baldung Grien und Hans Holbein d. J. Der Holzschnitt auf Bl. CCCXXI verso, das Himmlische Jerusalem darstellend, zeigt im Hintergrund die Stadt Luzern. In dieser Zeit lebte Holbein in Luzern, wo er mit seinem Vater tätig war. «Das Buch Job, die Psalmen, die Sprichwörter, der Prediger und das Hohelied sind ganz neu bearbeitet. In den historischen Büchern und besonders im Neuen Testament ist dagegen die Fassung Luthers noch wesentlich beibehalten» (Leemann-van Elck). - Eine ausführliche Abhandlung zu allen Aspekten dieser Bibel, verfasst von Hans Rudolf Lavater-Briner, findet sich in der Publikation «Die Zürcher Bibel von 1531», hrsg. von Christoph Sigrüst, 2011. –

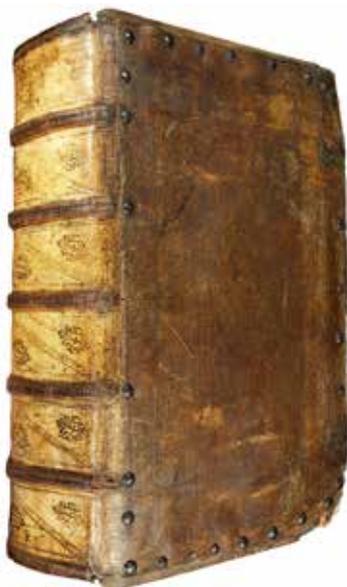
Zustand: Auf Spiegel und 6 Seiten handschriftliche Familienchronik von 1645–1798 (Kirschgartner?) 3 S. mit montierten Porträts, Zwingli nach Asper (ganzs., kol., dt. Text), Zwingli nach Asper (etwas kleiner, lat. Text), Petrus Martyr Verniglius (dt. Text), Heinrich Bullinger (ganzs., mit dt. Text). Am Schluss weitere 2 S. hs. Einträge. Titelblatt aufgezogen, 2 Randeinrisse Bl. CCCXLII und 2. Titelblatt alt geflickt (unsachgemäss), zum TL gebräunt und fleckig, vor allem zu Beginn. Einige hs. Einträge in den Rändern. Eine Schliesse lose.



## 21 Biblia Germanica. –

Die gantze Bibel, das ist alle bücher altes unnd neuws Testaments, den ursprünglichen sprachen nach, auff's aller treüwilchest verteütschet. Darzuo sind yetzund kommen ein schön und vollkommen Register od' Zeiger über die gantzen Bibel. Die jarzal unnd rächnung der zeyten von Adamen biss an Christum, mit sampt gwüssen Concordantzen, Argumenten, Zalen und Figuren. Getruckt zuo Zürich, bey Christoffel Froschouer, im Jar als man zalt 1536. Gr-Folio. (21) Bl., CCCXLI Bl.; CCCXVII Bl. Titel in Rot und Schwarz gedruckt, mit figürlichen Holzschnitt-Titelbordüren, teils rot ausgemalt. Mit vielen Textholzschnitten nach Hans Holbein d. J. und Initialen. Blindgeprägtes Schweinsleder über Holzdeckeln. (5614C) CHF 45'000,-

VD 16 B 2701. – Vischer C 250. – Rudolphi 239. – Leemann-van Elck (Bibelsammlung) Nr. 8. – Im März 1536 erschienene zweite Auflage der Foliobibel von 1531. «Der Buchschmuck und dessen Anordnung ist im Grossen und Ganzen der gleiche wie 1531; für die Sakralaltertümer wurden, wohl von dem Bibelmonogrammist VS (Veit Specklin), im Format und Stil zu den übrigen Holzschnitten passende, neue Stöcke angefertigt. Ferner erscheint zur Historie vom Bild zu Babel (Bl. 308v) ein wohl vorher vergessener Holzschnitt, nach der Zeichnung Holbeins von Specklin geschnitten, und in der Offenbarung des Johannes verwendet Froschauer nicht mehr die geliehenen Stöcke, sondern 21 neue, inhaltlich entsprechende, quadratische Holzschnitte, die eigens für dessen Foliobibeln, offenbar ebenfalls nach Zeichnungen Holbeins, Specklin geschaffen hat» (Leemann-van Elck). – Zustand: Es fehlen 3 unbedruckte Blatt. Titel gebräunt und angerändert, auf verso mit hs. Einträgen (1745), etliche weitere Bl. angerändert, hs. Randnotizen; 2. Titelblatt im untern Rand eingerissen, mit alten Flickstellen, gegen Schluss etwas wasserrandig, Flickstelle in Bl. XXXIX mit Textverlust, Loch in Bl. CCCX mit etwas Bild- und Textverlust. Einbandränder beschabt, der ziemlich beriebene Lederbezug mit runden Nägeln unschön befestigt, Schliessen fehlen. – Exlibris Paul Ad. Leemann.



## 22 Biblia Germanica. –

Die Wenzelsbibel – Gesamtausgabe. Die erste deutsche Prachthandschrift der Bibel. Codices Vindobonenses 2759-2764, Prag, 1289-1400. – (Faksimile). 8 Bände (ohne den Dokumentationsband, Band 9). Graz, ADEVA, 1981. Gross-folio. Halblederbände in Schuber. (3796C) CHF 6'000,-

«Beinahe 150 Jahre vor dem Erscheinen von Luthers Bibelübersetzung entstand in der wohl faszinierendsten Buchmalerschule des Mittelalters in Prag die älteste deutsche Prachthandschrift der Bibel. Etwa zwischen 1390 und 1400 wurde die monumentale Wenzelsbibel mit 646 Miniaturen und reichem, oft symbolbeladenem und erzählendem Randschmuck für König Wenzel I. von Böhmen geschrieben und gemalt.» – Der Dokumentationsband (2 Kommentarbände) ist nicht vorhanden.



## 23 Biblia Germanica. –

Wachtmeister, Rosina. Die Bibel bebildert von Rosina Wachtmeister. Vollständige Ausgabe des Alten und Neuen Testamentes nach den Grundtexten übersetzt und herausgegeben von Vinzenz Hamp, Meinrad Stenzel und Josef Kürzigner. Augsburg, Patloch, 1999. 4°. 1219 S. Mit ganzseitigen und doppelblattgr. farb. Illustr. von Rosina Wachtmeister. Farb. illustr. Orig.-Leinenband in farb. illustr. Orig.-Leinen-Karton-Kasette. (200006D) CHF 980,-

Eines von 3000 nummerierten und von Rosina Wachtmeister signierten Exemplaren.

## 24 Biblia Italica. –

Sacra Bibbia. Secondo la Volgata. Tradotta in lingua italiana da Monsignore Antonio Martini. Con l'aggiunta delle migliori parafrasi dei poeti biblici e delle antichità e guerre giudaiche di Gioseffo Flavio. 12 Bände. Firenze, David Passigli, 1842. 4°. 1621 S. (Band 1-4 Altes Testament); 1453 S. (Band 5-8 Altes Testament); 1481 S., LXVI S. (Neues Testament). Mit gest. Portrait von A. Martini, 12 farb. lithogr. Titelblätter und zahlreichen Stahlstichtafeln sowie zusätzlich mit fotogr. Abbildungen nach Gemälden. Halblederbände der Zeit mit Rückenvergoldung. (200005D) CHF 1'200,-

Eine Lage lose. Einbände minim berieben.



23

24

**25 Biblia Latina. –**

Biblia sacra vulgatae editionis. Sixti V. Pont. Max. iussu recognita atque edita. Antwerpen, Plantiniana, 1664. 4°. (3) Bl., 1055, (1), 30 S., (26) Bl. Lederband der Zeit. (3761D)  
CHF 750,-

*Vorderer Einbanddeckel vollständig abgelöst. Papier etwas stockfleckig.*

**26 Biblia latina. –**

Biblia Sacra Vulgatae editionis. Sixti V. Pont. Max. iussu recognita et Celementis VIII auctoritate edita. Lyon, Johannes Iullieron, 1622. 8°. 860, 48 S., (31) Bl. Lederband der Zeit. (7466B)  
CHF 250,-

*Einband stark berieben und bestossen. Am Buchrücken Lederbezug mit Fehlstellen. Papier durchgehend gebräunt und mit Wurmgängen.*



25



27

**27 Biblia Latina. –**

Novum Testamentum vulgatae editionis. Lyon, Antonius Jullieron, 1659. 16°. Mit gest. figürlichem Titel. 740 S. Kalblederband der Zeit. (2480C)  
CHF 350,-

*Neues Testament im Format der Elsevier Drucke. – Einband etwas berieben, zwei Fehlstellen am Rücken. – Etwas gebräunt.*

**28 Bilderbibel. –**

Zu der Ehre Gottes und Erbauung des Nächsten abzielende Vorbildung der vornehmsten Werke, Wunder, Wohlthaten und Berichte Gottes, so in den Büchern des Alten (Neuen) Testaments vorkommen, zu Auszierung des Heil. Bibel Buchs in 30. schönen Kupfer Blatten vorgestellt. 2 Teile in einem Band. Tübingen, Johann Georg Cotta, ca. 1730. Gr-Folio. Gest. Titel mit 3 Vignetten, 30 gest. Tafeln mit je 3 Illustr.; gest. Titel mit 3 Vignetten, 30 gest. Tafeln mit je 3 Illustr. Kalblederband der Zeit mit Rückenschild. (6263C)  
CHF 2'200,-

*Vgl. Nagler X, S. 193. – Attraktive Kupfer-Bibel in der Augsburger Tradition. Die meisten Illustrationen stammen von Georg David Nesselthaler (1695–1726/36), sowohl die Zeichnung wie auch der Stich. Andere Mitwirkende an der Sammlung sind Christian Friedrich Lottes, I. G. Pinz, Tobias Lobeck, Jakob Wagner, Joh. Christoph Steinberger, Andreas Hoffer, Johann Gottfried Thelot et al. Gemäss Lanckoronska/Oehler (Buchill.), Bd. I, S. 33, hat Nesselthaler auch an Scheuchzers Biblia Sacra mitgearbeitet. Jede Illustration ist von drei Überschriften begleitet, welche auf die betreffende Bibelstelle verweisen, in Lateinisch, Deutsch und Französisch. Der deutsche Text besteht aus einem gereimten Zweizeiler. – Schöne, kontrastreiche Abzüge der Stiche. – Einrisse an der inneren unteren Ecke von Bl. 3 und 4 (AT) hinterlegt; Ränder teilw. fleckig; Einband ziemlich berieben, Ecken etwas gestaucht, Rückenvergoldung abgerieben.*



29 Bremer-Presse. –

Biblia Germanica. – Biblia. Das ist: Die Gantze Heilige Schrifft. Deusch. D. Martin Luther. 5 Bände. München, Bremer-Presse, 1926–28. 35,5x26,5 cm. Lederbände der Zeit mit Kopfgoldschnitt in privaten Papp-Schubern mit Papierrückensch. (200004D)

CHF 5'200,-

Rodenberg 485, 22. – *Eines von 365 nummerierten Exemplaren. «Die Ausgabe der Bibel-Uebersetzung Martin Luthers ist von der Bremer Presse zum Gedächtnis der vor vierhundert Jahre erfolgten Vollendung des Werkes gedruckt worden. Die Durchsicht des Textes hat Carl von Kraus auf Grund der Ausgaben von 1545 und 1546 besorgt. Die Herstellung erfolgte auf der Handpresse unter Verwendung der für diese Ausgabe besonders geschnittenen Schrift. Die Titel und Initialen hat Anna Simons gezeichnet». Komplette Ausgabe in tadellosem Zustand. Dekoratives Exemplar.*



30 Corrodi, Wilhelm:

Biblische Erzählungen aus dem Alten und neuen Testament. 2 Bände. Zürich, Fr. Schulthess, (1842–44). 8°. (1) Bl., 50 S.; 50 S. Mit 2 lithogr. Titel u. 24 getönte Federlithographien von Heinrich Meyer. Orig.-Pappbände. (1400B)

CHF 400,-

Weilenmann 637. – *Mit 100 kurz gefassten, jeweils einer Seite langen Geschichten, die mit je einem 6-zeiligen Gedicht abschliessen. – Durchgehend stock- und fingerfleckig. Einbände fleckig, berieben und bestossen. Einbandrücken erneuert.*

31 Das Evangelium S. Johannis.

Letzte Fassung der Übertragung Martin Luthers. Frankfurt a. M., Kleukens-Presse, 1920. 8°. 99 S., (1) Bl. Mit 11 Original-Holzschnitten von Kay Nebel. Original-Pergament mit Goldfilete auf Deckeln und auf der Innenkante, goldgepr. Rückentitel, grüne Seidenvorsätze. (5738C)

CHF 850,-

Aus der Reihe: «Siebter Druck der Kleukens-Presse». – Rodenberg S. 104, Nr. 7 – Schauer II, 67. – Nr. 28 von 50 Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Japan aus einer Auflage von 250. Die Holzschnitte sind hier vom Künstler Kay Nebel, (1888–1953) handkoloriert. – Hs. Widmung in Tinte auf fliegendem Blatt.



30

31

32 Die Kreuzritterbibel.

The Morgan Crusader Bible. La bible des croisades. Luzern und New York, Faksimile Verlag und Pierpont Morgan Library, 1998. 2°. (1), (46) Bl. mit 92 farb. Faksimile-Tafeln, (1) Bl. Impressum. Blind geprägter Orig.-Lederband in Plexiglas-Box. (5728C)

CHF 2'000,-

Nr. 403 von 980 Exemplaren dieser Faksimile-Ausgabe. Manuskript der Pierpont Morgan Library, New York, MS M.638. Dabei Vorabdruck des Kommentars (Auszug) von Daniel Weiss. – Kommentarband fehlt. Plexiglas-Box mit kleinen Schäden.

33 Doré. – Biblia Germanica. –

Die heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments verdeutscht von Martin Luther. 4. Aufl. 2 Bände. Stuttgart, E. Hallberger, (ca. 1875). Folio. 9 Bl. 774 Spalten, 1 S.; 4 Bl. Spalte 777–1236, 344 Spalten. Mit 230 Holzstich-Tafeln von Gustav Doré. Rote Original-Halblederbände mit Gold- und Blindprägung. (20001D)

CHF 900,-

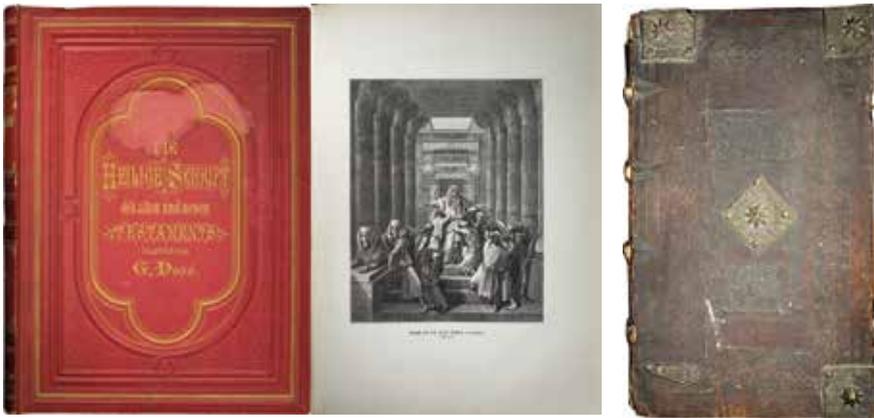
Das zweite Blatt mit handschr. Besitzereintrag. Seitenränder stellenweise leicht stockfleckig. Band eins mit Wasserfleck auf dem Vorderdeckel.

34 Ewald, (Johann) L(udwig):

Biblische Erzählungen des alten und neuen Testaments. Zweyte Ausgabe. 2 Bände. Freiburg, in der Herder'schen Universitätsbuchhandlung, o.J. (um 1820). 8°. 491 S.; 448 S. Mit 2 gestochenen Titeln und 194 (von 198) Kupfertafeln. Reich vergoldete grüne Lederbände der Zeit in Schuber. (70007D)

CHF 900,-

Unvollständiges Exemplar, es fehlen 4 Tafeln. (43, 97, 98 und 51 in Band zwei). Vorsätze und einige Seiten des Neuen Testaments wasserfleckig.



33

34

**35 Gutenberg, Johannes:**

Zweiundvierzigzeilige Bibel. (Faksimile-Ausgabe). 2 Bände + Kommentarband. München, Idion Verlag, 1977–79. Folio. Orig.-Lederbände in Schubern, bzw. Orig.-Leinenband. (4940B) CHF 4'000,-

Nr. 36 von 895, Gesamtauflage 955 Exemplare. Als Vorlage diente das Pergamentexemplar (Signatur Inc. 1511) der Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz Berlin. Die Wiedergabe erfolgte im Lichtdruck mit bis zu 12 Farben und Goldfolienauflage in Patinadruck. Das Papier, eine Sonderanfertigung Van Gelder-Bütten mit dem Wasserzeichen Ochsenkopf mit Stab und Stern. Der Kommentarband herausgegeben von Wieland Schmidt u. Friedrich Adolf Schmidt-Künsemüller.



**36 Kreidolf, Ernst:**

Biblische Bilder. Zwölf Darstellungen. Einleitung von Emil Roniger. Erlenbach-Zürich, München, Rotapfel-Verlag, (1924). Folio. (10) S. Mit 12 mont. farb. Illustr. von Ernst Kreidolf auf Tafeln. Illustr. Orig.-Halbleinenmappe (3142B) CHF 100,-

Huggler 194. – Einzige Ausgabe, mit religiösen Darstellungen aus dem Spätwerk von Ernst Kreidolf (1863–1956), der sich bereits ab 1900 einem spätromantischen Naturlyrismus u. religiösen Themen zuwandte. – Mappe etwas berieben. Mit Gebrauchsspuren.

**37 Missale romanum,**

ex decreto sacrosancti concilii Tridentini restitutum S. Pii V. Pontif. Maximi jussu editum, Clementis VIII. et Urbani VIII. auctoritate recognitum; in quo missae novissimae sanctorum accurate sunt dispositae. (Kempten), Ex Ducali Campidonensi Typographeo, 1805. Kl.-Folio. 23 Bl., 542 S., CXXIII S., 16 S. (Missae propriae sanctorum diocesis Constantiensis), 38 S. (Supplementum festorum... dioeceseos Basileensis); beige-bunden: 16 S. und 36 S.; (30) S. Mit 9 ganzseitigen Kupfern, einigen Textvignetten, Initialen und Noten (+ 2 Kupfer aus einem anderen Werk). Lederband um 1900 mit Rückenschild. (200000D) CHF 950,-

Durchgehend in Schwarz und Rot gedruckt. – Beige-bunden: 16 S.; 36 S.: Missae festorum propriorum diocesis Basileensis + Appendix proprii Basileensis, datiert 1879; 30 S. Festkalender Regensburg, datiert 1890–1910. – Mit einem Leder-Daumenregister. – Einband etwas fleckig, berieben und mit Licht-rand. 2 Bl. mit kleinen Einrissen. 1 Kupfer ausserhalb des Bildes sauber verstärkt.



### 38 Neues Testament. Codex Vaticanus latinus 39. –

(Faksimiledruck). 2 Bände ind Schuber. Zürich, Belser Verlag, 1984. 8°. 173 S. Mit zahlr. Illustrationen, (2) Bl.; 119 S. Geprägter Leder- und Leinenband. (3750D) CHF 2'200,-  
*Aus der Reihe: «Codices e Vaticanis select», Band 61.*

### 39 Ulrich, Joh(ann) Jacob:

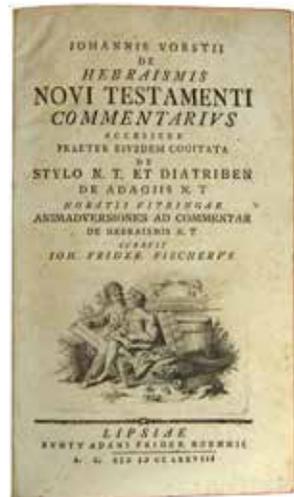
Heilige Bibel-Uebung, oder deutliche und grundliche in Frag- und Antworten abge-  
fassete Erklärung und Zueignung des Evangeliums St. Matthei, in gewohnten wo-  
chentlichen Catechisationen verhandlet, ... Zwei Teile in 1 Band. Zürich, C. Hardmeyer  
für J. Finssler, 1713–14. Kl.-8°. (60) Bl., 624 S.; (4) Bl., 853 S. (recte 847). Titel in Rot und  
Schwarz. Pergamentband der Zeit. (131D) CHF 750,-

*Erstausgabe dieser seltenen Auslegung des Matthäus-Evangeliums in zwei Teilen des Zürcher Theo-  
logen, Oberstiftspflegers und späteren Bürgermeisters J. J. Ulrich (1665-1723). Er erwarb sich vor allem  
auch als einer der fähigsten Staatsmänner Zürichs grosse Verdienste, so u. a. bei der Gestaltung der  
Friedensverträge von Aarau (1712) und Baden (1718). – Mit handschr. Besitzeintrag «Johannes Spiri»,  
vermutlich Johann Ludwig (1822–1895), Diakon am Neumünster in Zürich. – Gebräunt und stock-  
fleckig, am Schluss etwas wasserfleckig.*

### 40 Vorst, Johannes:

De hebraismis Novi Testamenti commentarius. Accessere praeter eiusdem cogitata de  
stylo N. T. et diatriben de adagiis n. t. Horatii Vitringae animadversiones ad commentar  
de hebraismis N. T. Leipzig, Boehm, 1778. 8°. LXXII, 856 S., (16) Bl. Halbpergamentband  
der Zeit mit Rotschnitt. (7499B) CHF 120,-

*Einband berieben und bestossen.*





Antiquariat  
Bibliophilie  
Kunst

*Verkauf*  
*Expertisen*  
*Ankauf*

EOS Buchantiquariat Benz

Gertrud und Marcus Benz  
Kirchgasse 17  
8001 Zürich

T 044 261 57 50  
F 044 260 59 01  
[www.eosbooks.ch](http://www.eosbooks.ch)  
[eos@eosbooks.ch](mailto:eos@eosbooks.ch)